



HALLE ★ Die Stadt

Anfrage

Nummer: III/2001/01733

Datum: 29.08.2001

Wiedervorlage

Aktz.

Bezug-Nr.

Abteilung/Amt

SPD

Prof. Dr. Schuh,

Dieter

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	19.09.2001	öffentlich zur Kenntnisnahme			

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zu Problemen der Grundschulen mit festen Öffnungszeiten

Beschlussvorschlag:

Seit 1. August 2001 gibt es in Sachsen-Anhalt die „Grundschule mit festen Öffnungszeiten“. Wie den Medien zu entnehmen war, gab es in den ersten Tagen und Wochen einige Probleme bei der Umsetzung.

1. An welchen Grundschulen in Halle gab es Probleme? Worin bestanden diese?
2. Wie ist die materielle und räumliche Situation der Grundschulen hinsichtlich der Umsetzung des pädagogischen Anspruches der GS mit festen Öffnungszeiten zu beurteilen?
3. Wieviel finanzielle Mittel müsste die Stadt bereitstellen, um den Grundschulen eine gute Ausstattung zu ermöglichen?
4. Wie ist der Stand der Umsetzung der Hort-Betreuung „an Grundschulen“¹?
5. Wieviel Erzieherinnen sind aus der Kurzarbeit zurückgekehrt?
6. Gab es Neueinstellungen?
7. Gibt es für die Erzieherinnen in den Horten ein Beratungs- und Fortbildungsangebot?
Wenn ja, in welchem Umfang?
8. Wie ist die materielle und räumliche Ausstattung der Horte zu beurteilen?

9. Wieviel finanzielle Mittel wären nötig, um die Horte „an Grundschulen“ den Anforderungen des KiBeG anzupassen?

¹ Diese Bezeichnung ist gewählt, um darauf hinzuweisen, dass die neu in den Zuständigkeitsbereich des KiBeG gelangten Horte von den bereits länger über KiBeG betriebenen zu unterscheiden.

Finanzielle Auswirkungen:

Beraten mit:

Terminvorgabe	Person/Amt	Zuarbeit	Erledigt am

gez. Prof. Dr. Dieter Schuh
Fraktionsvorsitzender